



Jakob Taubes, das Hauptwerk

»Abendländische Eschatologie«

Geschichte als Eschatologie; Zeit als Frist, Endzeit, Apokalypse; die Welt als Fremde und der Mensch als Fremdling; Erkenntnis als Bruchstück, als Sehen im »Spiegel und Gleichnis«. Das sind die Grundthemen, denen Jakob Taubes in diesem Buch nachgeht und in großem Bogen am abendländischen Geschichtsdenken durchspielt. Es sind die Themen unserer Zeit; Taubes stellt Fragen von brennender Aktualität.

Aleida Assmann über dieses Buch: »Für die abendländische Eschatologie sind die Juden das gewesen, was die Griechen für die abendländische Ontologie gewesen sind. Taubes zeichnet den Weg nach, auf dem diese spirituelle Energie für das chiliastische und revolutionäre Europa wirksam geworden und dort von mal zu mal als »jüdische Lehre« bekämpft worden ist.

Die theologische Geschichtsdeutung, akosmische Innerlichkeit und anarchischer Impetus bleiben die wesentlichen Dimensionen gegenweltlicher Gottesvergewisserung in einer gottverlassenen Welt. Es sind die apokalyptischen Dimensionen. Taubes kam es darauf an, dieses jüdische Element in der spirituellen Geschichte der Menschheit hervorzuheben. Damit hat er einen entscheidenden Beitrag zur abendländischen Erinnerung geleistet.«

»Zeit heißt Frist. Wer christlich zu denken glaubt und dies ohne Frist zu denken glaubt, ist schwachsinnig.«

Autor

Jakob Taubes wurde am 25. Februar 1923 in Wien geboren. Das Amt des Vaters als Oberrabbiner ermöglichte der Familie 1936 die Übersiedlung nach Zürich und die Rettung vor dem Holocaust, dem viele seiner Verwandten zum Opfer fielen. Nach einer Rabbinerausbildung promovierte er 1947 mit der hier wieder vorgelegten Schrift. Von 1949 an lehrte er an den Universitäten in Jerusalem, Princeton, New York und der Freien Universität Berlin bis er schließlich eine ständige Gastdozentur an der Maison des Sciences de l'Homme in Paris übernahm. Er starb 1987.



Jakob Taubes
Abendländische Eschatologie
Mit einem Nachwort von Martin Tremml
288 S., geb. mit Schutzumschlag
€ 28,90 / sFr 50,50
ISBN 978-3-88221-256-3



Information

Matthes & Seitz Berlin
Verlagsgesellschaft mbH
Göhrener Str. 7
10437 Berlin
T: (030) 44 32 74 01
F: (030) 44 32 74 02
presse@matthes-seitz-berlin.de
www.matthes-seitz-berlin.de